

**Guten Tag, Mediagnose**

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

100

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

MK Matthias K.

vor 16 Stunden

Berliner Verwaltungsgericht - Da hätte er sich die Mühe sparen können, die sind so auf Links gebügelt das man schon gar nicht mehr von Rechtsprechung reden kann.

ANTWORTEN LINK MELDEN 540

ANTWORTEN AUSBLENDEN

BG Bernhard G.

vor 15 Stunden

Das nennt sich dann Linkssprechung ;-)

ANTWORTEN LINK MELDEN 208

ID Ingo D.

vor 15 Stunden

Es zeigt nur, wie behinderten- und ausländerfeindlich das Berliner Verwaltungsgericht, neben der Regierung und etwaigen Organisationen ist.

Deutsch ist nachweislich mit einer der schwierigsten zu erlernenden Sprachen.

Wie sollen Migranten so die deutsche Sprache lernen?

Zudem leben derzeit in Deutschland rund 3,5 Millionen Legastheniker.

Addiert man die Anzahl der Migranten der vergangenen 5 Jahre und die Legastheniker zusammen, kommt man auf über 10% der in Deutschland lebenden Menschen, welche durch das "Gendern" benachteiligt werden.

Nun kommt es... der politisch hoch geschätzte Ethikrat ermittelte, dass etwa 80.000 intergeschlechtliche Menschen in Deutschland leben!

Also nicht einmal 10% der durch das "Gendern" benachteiligte

Also nicht einmal 10% der durch das "Gendern" Benachteiligten Menschen, die in Deutschland leben!

Inzwischen stelle ich mir die Frage, ob ich nicht gegen die Benachteiligung der o.g. Menschengruppen hinsichtlich des "Gendern" klagen soll.

Diese Menschen (Migranten und Legastheniker) werden hochgradig benachteiligt!

Einerseits will man Migranten und eingeschränkten Menschen helfen und andererseits benachteiligt man diese.

Na, so langsam sollte es bei jedem Klingeln, wohin die Reise in Deutschland geht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  21

LM **Lars M.**

vor 13 Stunden

Tja, ich verstehe eh nicht, warum man anderen Menschen die Sprache verbieten will. Rechte Cancel Culture...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

MT **Michael T.**

vor 13 Stunden

Eher linke cancelculture Dieter

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  35

J. **Jörg .**

vor 12 Stunden

Dieter,
Genau ihre Minderheit möchte (will), der Mehrheit dieses gestammel vorschreiben. Ich Weiß (Wortspiel). Ihr Sohn konnte schon vor Jahren Fehlerfrei Gendern. Unter welchem Pseudonym sie das Stolz verkündet haben, habe ich versehentlich vergessen. Sie/Er/Es, brauchen mir wie immer nicht antworten. Ihre Grün - Linken Verrenkungen, interessieren mich nicht die Bohne. Ich mag es nicht durch x Accounts, gezielt getäuscht zu werden. So einfach ist das.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  27

LM **Lars M.**

vor 12 Stunden

"Ihr Sohn konnte schon vor Jahren Fehlerfrei Gendern."
Und ich selber gendere nicht. Huch. Jeder kann einfach nur frei sprechen. So leben wir Grüne das. Was finden Sie denn an sprachverboten so toll?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

LM **Lars M.**

vor 10 Stunden

@HD48 wo genau lüge ich denn? Es ist meine Meinung, dass jeder sprechen soll, wie er möchte. Ich gendere doch selber

nicht. Können Sie überprüfen, es stimmt.
Es fordert auch wirklich niemand, dass alle Gendern soll.
Baerbock wurde ja sogar im Wahlkampf danach gefragt und sie hat sich selber gewundert woher die Absurde Idee käme, dass irgendjemand einem vorschreiben wollen würde, wie er zu sprechen hat. Obwohl die Grünen an so vielen Stellen mitregieren, gibt es in Deutschland kein einziges Gesetz, dass Ihnen Gendern vorschreibt. Das sind die Fakten.

Was ist denn so schlimm daran, wenn andere so sprechen können, wie sie möchten? Warum möchten Sie eine Sprachpolizei?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

RS **R. A. S.**

vor 10 Stunden

Hab ich auch gerade geschrieben. Eine Ansage vom Berliner Verwaltungsgericht kann man auch in die Mülltonne treten. Ich hoffe der Vater legt Einspruch ein und dann schauen wir erst mal, was das Bundesverwaltungsgericht dazu zu sagen hat. Berlin, dass ich nicht lache.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

LM **Lars M.**

vor 9 Stunden

@R.A. S. Auch an Sie:
Was ist denn so schlimm daran, wenn andere so sprechen können, wie sie möchten? Warum möchten Sie eine Sprachpolizei?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

MT **Michael T.**

vor 6 Stunden

Ich bin nun wirklich total gespannt ob Uns-Dieter demnächst mal wieder Menschen kritisiert denen es zuwider ist die Sprachverhunzung mitzumachen


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  3

JF **Jens F.**

vor 16 Stunden

“Die Schulleitungen stellten es den Lehrkräften ausdrücklich frei, genderneutrale Sprache im Unterricht zu verwenden.”
Die machen sich einen schlanken Fuß! Es kann doch nicht sein, dass an Schulen kein Hochdeutsch mehr gesprochen wird, wenn es dem Lehrer in den Kram passt. Entweder, Gender-Deutsch wird zur offiziellen Amtssprache oder es hat an Schulen nichts zu suchen. Außer eventuell in einer Sprach-AG als Randthema.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  373

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AS **Andreas S.**

vor 14 Stunden

Es sei den Kindern grundsätzlich zuzumuten, mit den Auffassungen und Wertvorstellungen einer pluralistischen Gesellschaft konfrontiert zu werden, auch wenn diese möglicherweise im Widerspruch zu eigenen Überzeugungen stünden.

Wir wissen doch alle, dass die Lehrer da ganz anders handhaben. Kinder die gegen die Meinung des Lehrers agieren, werden einfach schlechter benotet bzw. subtil vorgeführt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 121](#)

J **Jonny**

vor 13 Stunden

Dieter/Lars: in Sachsen wird an den Schulen zum Glück Hochdeutsch unterrichtet und auch danach benotet. Nicht ohne Grund liegt Sachsen im Bildungvergleich regelmäßig auf Platz 1 und damit sehr weit vor Berlin.

Lehrer, die ihre persönlichen extremistischen Anschauungen verbreiten, gehören entsprechend bestraft. Es gilt ein Lehrplan und nicht "ich unterrichte meine Weltsicht"!

Sonst denken demnächst die Schüler von grünlinken Lehrern, die Erde sei eine Scheibe, es gäbe keine Geschlechter, Strom könnte man in Leitungen speichern, Batterien würden von Kobolden betrieben, Männer können auch Kinder gebären und verstehen den Bäcker nicht mehr, weil er Deutsch spricht, sie aber nicht (mehr)....

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 29](#)

AW **Alex W.**

vor 12 Stunden

Ja Dieter, man sieht dass Sie nicht in DE aufgewachsen sind - auch im tiefsten Niederbayern mussten die Schüler hochdeutsch schreiben und nicht mit Dialekt, gel das wussten Sie nicht, wetten? 🤔

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 23](#)

LM **Lars M.**

vor 10 Stunden

"Lehrer, die ihre persönlichen extremistischen Anschauungen verbreiten,"

Gendern ist Extremismus? :D :D

[↩ ANTWORTEN](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)

LM **Lars M.**

vor 10 Stunden

" Es kann doch nicht sein, dass an Schulen kein Hochdeutsch mehr gesprochen wird,"

Wer sächsisch, bayrisch oder schwäbisch spricht, muss hinter Gitter!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

RS R. A. S.

vor 10 Stunden

Da haben sie voll umfänglich recht. Diese Lehrer sind sowas auf links und grün gedreht. Wenn ein Schüler mit seinen in diesem Alter noch begrenzten Argumentationen konservative Standpunkte vertritt, dann ist er sofort raus aus dem sozialen Zusammenhalt der Klasse.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  7

T Thospi

vor 10 Stunden

Lars

Ja, Gendern ist zumindest ideologisch

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  6

SA Sebastian A.

vor 16 Stunden

Wer seinen Kindern eine einigermaßen vernünftige Bildung und eine gute Perspektive für ihr Leben geben will, der muss Deutschland verlassen. Dieses Land demontiert sich selbst mit unvorstellbarer Wucht, und die Kinder werden es am bittersten ausbaden müssen. Nicht vergessen: der Letzte macht das Licht aus!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  333

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MR Matthias R.

vor 16 Stunden

meine Tochter hat es gemacht mit ihren Kindern. Kein Gendergequacke, Unterricht dreht sich nicht um Tanzen des Namens, es wird von 45 Minuten auch wirklich 45 Minuten unterrichtet. Alles richtig gemacht

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  149

FH Frank H.

vor 16 Stunden

Ja, es tobt mittlerweile ein Kulturkampf in Deutschland. Wie Mitte der 1960er Jahre im kommunistischen China.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  48

AG Andy G.

vor 16 Stunden

Ganz genau so sehe ich das auch Sebastian. Zumindest mal so lange diese Ampel hier noch schalten und walten kann!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  24

UM Uwe M.

vor 16 Stunden

@SA, Nicht vergessen: der Letzte macht das Licht aus!

Solange warte ich nicht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

VT Volker T.

vor 14 Stunden

Matthias R., welches Land ist es bitte, in das Ihre Tochter gegangen ist?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  1

LS Lakon S.

vor 14 Stunden

@Andy

Wenn nur die Ampel die Ursache wäre.

Ich sage nur Stichwort: Marsch durch die Institutionen seit den 70ern.

Universitäten->Medien->Kulturbetrieb->Politik->öffentlicher Dienst. Alles erst unter- dann durchwandert. Der Rest der Bevölkerung steht quasi unter- oder gar nicht repräsentiert vor der Tür.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  13

LS Lakon S.

vor 14 Stunden

Habe natürlich die Gerichte vergessen zu erwähnen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

R ReDe

vor 13 Stunden

LM

Und wieder mal nichts verstanden.

Hauptsache die AFD wird bei jedem Thema irgendwie untergebracht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  14

LM Lars M.

vor 13 Stunden

Na, das sind doch jene, die sich am meisten mit dem Gendern beschäftigen und für die es einzige so wichtig ist, dass sie auswandern :D

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

RS R. A. S.

vor 10 Stunden

Sebastian, es wäre ziemlich nützlich gewesen, sie hätten sich wenigstens die Mühe gemacht, mal zu schreiben, wohin ihre Tochter denn ausgewandert ist. Wenn es hier in der Nähe ist, dann kann es ja eigentlich nur Dänemark oder Österreich sein.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

CP Christof P.

vor 16 Stunden

schon die Äußerung des Gerichts:

"Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher." zeigt eindeutig, dass der_die_das Richter:inn nicht neutral, sondern ideologisch weit links steht. Es ist ein Fehlurteil und gehört korrigiert. Drücke die Daumen für die Beschwerde.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [312](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AS Astrid S.

vor 15 Stunden

Hoffen wir das Beste für die Beschwerde. Habe Folgendes grade woanders gelesen: "Ob er gegen den Beschluss Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht einlegen wird, will er noch mit seiner Anwältin und dem Verein Deutsche Sprache (VDS) besprechen, der die Klage finanziert." Könnte also gut sein, dass es weitergeht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [108](#)

LM Lars M.

vor 10 Stunden

Warum? Gendern hat nichts mit der politischen Einstellung zu tun. Die Leute können doch sprechen wie sie wollen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

RS R. A. S.

vor 10 Stunden

Ich hoffe, was so ein Berliner Gericht zu sagen hat interessiert doch eh niemanden. Da würde mich ein Urteil des Bundes Verwaltungsgericht es schon mehr interessieren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [3](#)

SM Sabine M.

vor 10 Stunden

Lars. Echt jetzt? Nee, können sie eben nicht. Wenn der Lehrer (pardon, die "Lehrperson") gendert, hat er /sie/es definitiv eine politische Einstellung und wird die ihm anvertrauten Kinder (m/w/d) fürs Nicht-Gendern abstrafen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [9](#)

T Thospi

vor 10 Stunden

Lars
Nö, zumindest nicht in der Schule

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

LM Lars M.

vor 9 Stunden

"hat er /sie/es definitiv eine politische Einstellung und wird die ihm anvertrauten Kinder (m/w/d) fürs Nicht-Gendern abstrafen."

Wie kommen Sie darauf? Quelle?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

LM **Lars M.**

vor 9 Stunden

Sabine, wie kommen Sie darauf? Können Sie das belegen?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

FM **Fisi M.**

vor 19 Minuten

Wenn die Kinder sich mit Genossen und Genossinnen ansprechen sollen, dann ist das auch nicht politisch motiviert. Die reden jetzt nun mal einfach so

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

JB **Janko B.**

vor 17 Stunden

Dann bleibt wohl nur noch der Schulwechsel. Das gendergerechte Sprech in der geschriebenen als auch in der gesprochenen Kommunikation so gar nicht grammatikalisch funktioniert, beweisen täglich ausgestrahlte Berichte bei ARD und ZDF.


 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  238

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

LM **Lars M.**

vor 13 Stunden

Funktioniert da doch super. Wo ist Ihr Problem?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

R **ReDe**

vor 13 Stunden

Und wieder nichts verstanden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

L **Lomonossow**

vor 13 Stunden

@Janko B.

Beim Gendern fallen die Sprachlegastheniker nicht so auf.
Nicht mal komisch, dass das eine Mehrheit der Grünen sind
und genau diese Bildungsfernen das Gendern einfordern.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  17

LM Lars M.

vor 13 Stunden

“Nicht mal komisch, dass das eine Mehrheit der Grünen sind
und genau diese Bildungsfernen”

Mit Bildung ist man in der Lage Fakten zu recherchieren, statt
blind etwas zu glauben. Hätten Sie das getan, würden Sie
wissen, dass die Zustimmung zu den Grünen zunimmt, je
höher der Bildungsgrad ist. Lesen Sie “Wer wähle wen”

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

SM Sabine M.

vor 10 Stunden

Lars. “BILDUNG” heißt nicht, “irgendwas mit Medien” oder
“diverses anstudiert”.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  12

LM Lars M.

vor 9 Stunden

Ja, weiß ich, ich habe ein MINT Fach studiert. Und nun?

Wir sehen doch hier, dass die Gegner der Grünen jetzt nicht
mit Recherechfähigkeiten gesegnet sind.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

BM Bernd M.

vor 16 Stunden

Nur ein Beispiel wie weit die Indoktrinierung bereits gegangen ist. Das
Gericht bestätigt in seiner Urteilsbegründung nur, dass es bereits
ideologisch auf Linie ist.

Gendern ist schlicht nicht genderneutral und auch nicht
gendergerecht. Es betont schlicht das weibliche Geschlecht.

Gendern ist das sprachliche Bekenntnis zum linken Identitätspolitik.
Zu deren Charakter zählen Dinge wie Meinungsdictat und Cancel
Culture.

Ich hoffe das Beste für den Vater bei weiteren Instanzen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  233

ANTWORT AUSBLENDEN ^

J Jufra

vor 15 Stunden

Ich fühle mich als weibliches Geschlecht nicht betont sondern
irgendwie inkludiert in alles mögliche. Z.b. Mitarbeitende statt

Mitarbeiterin. Wenn ich ehrlich bin wäre ich aber lieber ein Mitarbeiter, denn dann ist die Funktion betont. Bei der direkten Ansprache dann gerne Frau.... oder Kollegin , aber nicht Kolleg*in. Das bin ich ja nicht. Die Argumente des Gerichts sind überhaupt nicht nachvollziehbar. Natürlich ist das Indoktrinierung und Zwang, denn es wird ja von einer Autoritätsperson vorgetragen und verquickt mit der Bewertung, dass man nur so wirklich zur progressiven und guten Seite der Menschheit dazugehört. Alles andere ist ja rechts und das wollen wir nicht. Wir sind bunt. Ist übrigens alle 30 m ein Schild bei uns im Ort.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  39

TR **thomas R.**

vor 16 Stunden

Natürlich haben Lehrer die Gendern einen Einfluss auf die Schüler. Gruppenzwang, Vorbild Lehrer usw. Und natürlich ist der Lehrer hier nicht neutral. Und was ist überhaupt "genderneutral"? Entweder gendern oder neutral. Und Neutral ist in diesem Sinne das genaue Geschlecht oder das alles umfassende generische Maskulinum.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  195

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

LM **Lars M.**

vor 13 Stunden

Dann sollten die Hälfte der Lehrer das generische Femininum verwenden, dann wäre es fair ;)

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

KB **Kalle B.**

vor 16 Stunden

Danke an den Vater, der sich dagegen stellt. Liebe Richter:innen/RichterInnen/Richtende/Richter:innenInnende - Ihr habt sie nicht alle!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  191

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

MK **Maximilian K.**

vor 16 Stunden

Richtende trifft es auch ganz gut..

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  75

RW **Robert W.**

vor 17 Stunden

Indoktrinierung in allen Bereichen der Gesellschaft gegen die große

Mehrheit der Bevölkerung. Man kann nicht auf Dauer gegen den Willen der Mehrheit regieren. Das wird böse enden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  162

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

RK **Robert K.**

vor 15 Stunden

Och, dass mit den Mehrheiten kann sich noch ändern. Oder was meinen Sie warum das Gendern vor allem in den Schulen, den Unis und den Jugendprogrammen des ÖR forciert wird? Zufall?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

TS **Tony Soprano**

vor 16 Stunden

“Selbst wenn Sonderzeichen verwendet würden, bleibe die Kommunikation verständlich, erklärte das Gericht.“

Das kann nur die Meinung von Richtern sein, die Deutsch abgewählt haben.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  150

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

WF **Walter F.**

vor 16 Stunden

Diese Richter hätten auch vor 90 Jahren dem Mainstream folgend geurteilt. Erschreckend das Ganze .

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  103

B **Brigitte.Bardot**

vor 16 Stunden

naja, wenn Kommunikation in Comic-Sprache möglich ist, wummsrummsbumms, dann schon. Schluck.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  7

ML **Martin L.**

vor 15 Stunden

Ich dachte immer, diese Parallelen kommen ausschließlich mir in den Sinn. Danke dafür! Wer Sozialismus bestellt bekommt

ihn. Ob er nun national oder ökologisch daher kommt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  20

LM **Lars M.**

vor 10 Stunden

Ach, Sie scheitern dann schon am verstehen? Das sagt dann aber eher viel über Sie aus.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0


T **Totoff**

vor 16 Stunden

„Sie seien klar darauf hingewiesen worden, dass die Regeln der deutschen Rechtschreibung einzuhalten seien“

Lehrer:innen und Schüler:innen usw. entspricht aber nicht den Regeln der deutschen Rechtschreibung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  114

ANTWORT AUSBLENDEN 

RK **Reinhard K.**

vor 16 Stunden

Woher soll das bitte ein Richter aus Berlin wissen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  31

SW **Siegfried W.**

vor 16 Stunden

Gendern ist verhunzen der deutschen Sprache. Ich wünsche dem Vater viel Glück bei der nächsten Instanz!


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  108

GG **Günter G.**

vor 16 Stunden

„ Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher“... aha, das ist mir neu. Als ob das konservative Lager jemals Gendern würde. Ich wünschte, ich könnte für Deutschland „tiefschwarz“ sehen, aber es ist wohl tiefrot.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  105


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MF **Mike F.**

vor 13 Stunden

Es gibt doch den Rechtschreibrat - was sagt der denn?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 



roberto M.

vor 15 Stunden

„Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher.“

Selten so gelacht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 102



TheKater

vor 16 Stunden

Das Leben war mal echt schön in Deutschland, als es noch keine links-grüne Politik gab!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 99

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



Jürgen D.

vor 16 Stunden

Es wäre noch schöner wenn nicht nur noch über alles und jedes gemeckert würde.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 1



Werner N.

vor 15 Stunden

Zu behaupten, diese Kunstsprache sei „Genderneutral“, ist schon der erste Fehler. Genderneutral ist einzig und allein das Generikum. Das hat darüber hinaus den Vorteil, die Sprache nicht künstlich aufzublähen (wie das zum Beispiel durch Doppelungen passiert) oder durch falsche Zeichen unverständlich zu machen (wie das bei Sternchen und ähnlichem der Fall ist).

Die Begründung der Richter ist erschreckend und zeigt, wie weit es mit diesem Land schon gekommen ist.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 99



Albert K.

vor 16 Stunden

„Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher. Zudem ließen sowohl Verwendung als auch Nichtverwendung eine politische Zuschreibung zu“

Na was nu? Wenn Gendersprache nicht politische Meinungsäußerung

ist weiß ich aber wirklich nicht, was sie sonst sein soll?

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 97](#)

KL **Karsten L.**

vor 16 Stunden

Statt Lehrauftrag (Deutsch anhand der verbindlichen Regeln der deutschen Sprache zu unterrichten) gibts also Erziehungsauftrag (Deutsch gemäß des Zeichenkodes des Zeitgeists).

Wir erziehen die Kinder (bzw. Jugendlichen) zielgerichtet zur Doppelmoral: In der Schule mit der eigenen Meinung besser hinterm Berg halten und beispielsweise gendern, weil's verlangt wird und sonst die Noten leiden. Außerhalb kann man dann ehrlich sein.

Und dann wundern, wenn Menschen in Umfragen angeben, man könne nicht frei sprechen...

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 94](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DS **Dirk S.**

vor 16 Stunden

Das Gendern steht gegen den Zeitgeist!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 12](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

TH **Topper Harley**

vor 16 Stunden

Das Ergebnis war zu erwarten, weil das Gericht in Berlin nicht „blind“ ist, so wie man es erhofft.

In einem noch „rot-rot-grünen“ Sumpf und den Befürwortern des „Gendern“ war das Ganze zum Scheitern verurteilt.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 92](#)

AG **Armin Q.**

vor 15 Stunden

Das war zu erwarten. Die Berliner Justiz ist offenkundig schon längst auf Linie gebracht worden. Vermutlich der gesamte Verwaltungsapparat und die Justiz von oben bis unten ist rot grün durchsetzt. Ich hoffe, der Mann bleibt hart, verfügt über genügend Geld bzw. Unterstützer und kämpft diesen Streit durch alle Instanzen aus. Die Gendersprache entspricht nicht der offiziellen deutschen Rechtschreibung-allein schon deswegen müsste der Gebrauch in allen staatlichen Institutionen unterbunden werden!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 91](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

TF **Thorsten F.**

vor 8 Stunden

Man nennt das auch den „Tiefen Staat“.
Der Trump war nicht so einfältig wie er in D dargestellt worden ist, er erkannte, dass der „Linke Trupp“ sich schon tief im Staat und seinen Institutionen und Bildungseinrichtungen etabliert hat.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  0

AD **Advocatus Diaboli**

vor 13 Stunden

“Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher.”

Diese Aussage halte ich für eine glatte Lüge.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  89

AA **Anders A.**

vor 17 Stunden

Von einer linkstickenden Justiz, besonders in er Hauptstadt der DDR, war auch nichts anderes zu erwarten.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  83

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HT **Heiko T.**

vor 14 Stunden

In der DDR wurde wenigstens noch korrektes Deutsch gesprochen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  8

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

KW **Katja W.**

vor 10 Stunden

Ich wünsche langsam, Deutschland würde geteilt werden. Die eine Hälfte kann dann von gendernenden Bullerbü-Menschen bewohnt werden, die sich tagein tagaus um die richtige Sprechweise, das Besserssein als der Rest der Welt, das Klima, die ‚Schätze‘ aus aller Herren Länder, political correctness usw. kümmern; sie können dort Stuhlkreise mit Straftätern veranstalten und alle, die möchten, ins Land lassen und alimentieren

In der anderen Hälfte können die Menschen leben, die einfach gut leben möchten, arbeiten gehen, die Wirtschaft voranbringen und nicht zerstören und vom Staat darin unterstützt und nicht zu immer höheren Abgaben gezwungen werden. Straftaten werden ohne Ausnahme geahndet und wer auch hier leben möchte, muss sich finanziell selbst versorgen können. Ich würde in dieser Hälfte leben wollen ;)

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  83

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HF **Hans F.**

vor 10 Stunden

Deshalb lebe und wohne ich in Sachsen und hoffe das die AfD bei den nächsten Landtagsahlen über 40% erreicht !!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  28

15 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

S **Serotonin**

vor 16 Stunden

Er sollte dringend in die nächste Instanz gehen, das kann so nicht halten.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  81

FM **Frank M.**

vor 15 Stunden

Die Bezeichnung "genderneutral" ist per se schon irreführend und manipulativ.

Die Doppelnennungen und auch die albernen Schreibweisen mit Sonderzeichen betonen ja erst das Geschlecht.

Wirklich genderneutral sind in den allermeisten Fällen immer noch die generischen Maskulina.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  80

BM **Bernd M.**

vor 10 Stunden

Es sind nur Menschen vom linken Rand der Gesellschaft, die die sexistische, falsche, behindernde #Gendergaga-Sprache benutzen. Normale Menschen gendern nicht.

Hier die linksextremistischen Schläger der Antifa-Faschisten:

"Immer wieder sind Antifaschist*innen und vermehrt auch Klimaaktivist*innen von staatlicher Repression betroffen."

<https://de.indymedia.org/node/154291>

Dies sind die linksradikalen Ökopopulisten:

"Wir fördern multiprofessionelle Teams, in denen sich Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Erzieher*innen gegenseitig ergänzen."
<https://www.gruene.de/artikel/kapitel-4-bildung-und-forschung-ermoeglichen>

Die in Teilen linkextremistischen Linken: "Es fehlen jede Menge Lehrer*innen und Erzieher*innen."
<https://www.die-linke.de/wahlen-btw21/wahlprogramm-2021/10-gruende/>

Die gewalttätige linksextreme Sekte "XR": "Die AG Bürger:innenversammlung/Bürger:innenräte unterstützt und bekräftigt die Forderung der Hungerstreikenden nach einem Bürger:innenrat für Sofortmaßnahmen gegen die Klimakrise"
<https://extinctionrebellion.de/blog/solidarität-mit-den-hungerstreikenden/>

Die linksradikalen Rechtsstaats- und Demokratiefeinde von "FfF" "Wir als Fridays for Future Deutschland sind eine überparteiliche Bewegung gleichgesinnter Klimaaktivist*innen"
<https://fridaysforfuture.de/forderungen/>

Es sind linksradikale Sekten, die eine Sprache benutzen, die weit über 6 Millionen Deutsche mit Sehbehinderung und Leseschwächen ZUSÄTZLICH behindern, die darauf pfeifen, dass Ausländer die gelernte deutsche Fremdsprache nicht verstehen und die es sprachlich nicht so leistungsfähigen Bürgern unmöglich macht, dem Gendergewäsch zu folgen.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  78

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Ulrich S.**
vor 10 Stunden
Volltreffer!!!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  27

 **Ralf S.**
vor 15 Stunden

Es zeigt sich immer wieder, dass die Schwachpunkte in unser Demokratie in den Gerichten zu finden sind.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  76

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Ralf M.**
vor 15 Stunden

Deshalb, und wenn man bei klarem Verstand wäre, ist der Austausch einer links-grünen Richterschaft á la Orban / Trump nur logisch, will man konservative Politik für seine Wähler durchsetzen.
Käme hier nur dem Untergang des Abendlandes gleich...

MB

Michael B.

vor 16 Stunden

Dieses Gericht scheint sich noch nie richtig mit der Gendersprache befasst zu haben, wenn es tatsächlich ausführt. Gendern sei eine verständliche Kommunikation. Passt aber in die Landschaft der Berliner Justiz...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [73](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN [^](#)

EG

Earl Grey

vor 15 Stunden

Verständliche Kommunikation ? Kann man täglich im Hörfunk erleben, wenn zum Beispiel Nachrichten und/oder Meinungen vorgetragen werden. Man könnte meinen, m/w/d-Personen hätten Magen-, Speiseröhren- oder Kehlkopfprobleme.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [8](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN [v](#)

AM

Ali Mente

vor 14 Stunden

"Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher."

Stimmt. Sie geht damit nicht einher. Sie IST politische Meinungsäußerung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [73](#)

KK

Kristina K.

vor 9 Stunden

Es ist nicht zu glauben, ich habe kein Verständnis für dieses Gericht. Die Lehrer sollen die Kinder in Ruhe lernen lassen und ihnen nicht ihre ideologisch motivierte Sprachverunstaltung aufzwingen. Das ist und bleibt eine Minderheit die gendert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [73](#)

SW

Sebastian W.

vor 16 Stunden

Die Urteilsbegründung ist absurd. Man kann hier von einem Polit-Urteil sprechen. Ich hoffe, der Vater wehrt sich weiter. In der Schule muss korrektes Deutsch gelehrt werden, keine Sonderzeichen-Gendersprache!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [72](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN [^](#)

PM

Peter M.

vor 16 Stunden

Sie haben so was von recht

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 3](#)[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) ▾

HT

Holger T.

vor 16 Stunden

„Eine genderneutrale Kommunikation der Schulen mit den Eltern oder Jugendlichen verstoße auch nicht gegen die Vorgabe der deutschen Amtssprache.“

Doch, genau das tut sie! Was sitzen da eigentlich für Richter in den Gerichten?

Diese Urteilsbegründungen sind grottenfalsch und eine Unverschämtheit! Hoffentlich geht der Vater in die nächste Instanz!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 72](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MS

Marita S.

vor 15 Stunden

Berliner Richter...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 1](#)[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) ▾

SK

Sebastian K.

vor 15 Stunden

„Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher.“

Also bitte, wo leben denn die Richter?! Natürlich ist gendern Ausdruck einer politisch links anzusiedelnden Meinung. Man muss schon sehr links stehen, um das selbst nicht mehr mitzubekommen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 71](#)[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

MN

Michael N.

vor 15 Stunden

Richter werden in unserem Land berufen.

Erst kürzlich von FW Steinmeier ins BVG, unter großem Applaus der Grünen, wie hier zu lesen war.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 7](#)

FK

Franz K.

vor 15 Stunden

„Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher“. Das ist ja eine flatte Lüge! Und natürlich ist die Sprache

einfach grammatikalisch schlichtweg falsch und hat an Schulen nichts zu suchen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  69

LM **Lena M.**

vor 16 Stunden

„Im Namen des Volkes“ war es sicher nicht...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  68

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

ML **Martin L.**

vor 15 Stunden

Im Namen von 20-25% schon! 😞 Ich kann garnicht soviel essen...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  4

AB **Andreas B.**

vor 15 Stunden

Es geht auch anders, wie man in Baden-Württemberg sehen kann. Dort wurde das Quorum (10.000 Stimmen) für das aktuelle Volksbegehren "Stoppt Gendern in Baden-Württemberg" spielend bereits nach 10 Tagen erreicht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  68

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

JD **Jürgen D.**

vor 15 Stunden

Danach sollte das selbe Gericht einschreiten und das Quorum für nichtig erklären. Die Begründung ist schon da.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1

RM **Ralf M.**

vor 16 Stunden

"Es sei den Kindern grundsätzlich zuzumuten, mit den Auffassungen und Wertvorstellungen einer pluralistischen Gesellschaft konfrontiert zu werden, auch wenn diese möglicherweise im Widerspruch zu eigenen Überzeugungen stünden."

Gut, dass dies mal gerichtlich festgehalten wird. Damit ist es Kindern also auch zuzumuten, mit Auffassungen und Wertvorstellungen konfrontiert zu werden, welche nicht im Einklang mit rot-grünen Vorstellungen sind.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  67


[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

NM Nadine M.

vor 16 Stunden

Die meisten Kinder können nicht mal deutsch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  26

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

LE Lucie E.

vor 16 Stunden

Wie kann bitteschön die Schulpflicht weiterhin gelten, wenn die Kinder dort gezwungenermaßen ein falsches Deutsch lernen (müssen)? Das kann doch alles nicht mehr wahr sein in diesem komplett verrückt gewordenen Land! Wenn man wenigstens die Freiheit hätte, seine Kinder selbst unterrichten zu dürfen, aber so grenzt das ja schon fast an Misshandlung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  67

E Em.We.

vor 14 Stunden

1. Sonderzeichen wie Doppelpunkte oder Sternchen im Wortinneren widersprechen natürlich den geltenden Rechtschreibregeln.
2. Die Verwendung von Sonderzeichen beeinträchtigt mitunter die Verständlichkeit durchaus erheblich.
3. Verwenden Lehrer eine aktivistische Privatsprache hat das nichts mit einem "breiten Spektrum von Meinungen und Ansichten" zu tun, sondern fällt u.U unter das "Überwältigungsverbot" des Beutelsbacher Konsenses.
4. Mit dem Gebrauch sog. "genderneutraler Sprache" geht selbstredend eine politische Meinungsäußerung einher.

Ergo: ein angreifbares Urteil, das den Geist poetischer Voreingenommenheit atmet.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  67

ANTWORT AUSBLENDEN 

SS Stefan S.

vor 14 Stunden

Die normale deutsche Sprache ist genderneutral. das "Generisch" im generischen Maskulin bedeutet **SPRACHWISSENSCHAFTLICH**: in allgemeingültigem Sinne [gebraucht] - es gilt damit auch für die, die nicht wissen ob sie vielleicht einfach nur Banane sind.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  4

NN Nö, einfach nö

vor 16 Stunden

Das Einzige, was zuzumuten und zu fordern ist, ist der korrekte Gebrauch der deutschen Rechtschreibung!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  66

EE**Elke E.**

vor 16 Stunden

War klar

Rotgrün ist auch in der Justiz angekommen

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 66](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

B**Bwindi**

vor 16 Stunden

schon lange, wie man anderen diversen Personalien und Urteilen sehen kann.

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 14](#)**TA****T. Acitus**

vor 17 Stunden

Ziemlich mutig, Hut ab. Juristisch natürlich leider zum Scheitern verurteilt. Aber es braucht solche Leute. Hoffentlich sind die Kinder gut genug in der Schule, damit sie mit dem Druck umgehen können, der da aufgebaut wird.

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 65](#)**EP****Eric P.**

vor 16 Stunden

Bitte Spenden sammeln und in die nächste Instanz gehen. Wo kann ich spenden?

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 65](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

R**R-Zwo-D-Zwo**

vor 16 Stunden

Werden Sie Mitglied im "Verein Deutsche Sprache"

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 26](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

SH**Stefan H.**

vor 13 Stunden

Gendern gehört nicht zum Regelwerk der deutschen Sprache. Ganz einfach. Diese linksgerichtete Indoktrination ist bei Gericht leider schon lange vor dieser vollkommen gerechtfertigten Klage angekommen

[↩ ANTWORTEN](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 65](#)

MS

Martin S.

vor 16 Stunden

Klar, wie zu Corona oder auch zum Merkel-Abendessen erlebt, macht unsere Justiz, was die Regierung will, ganz rechtsunabhängig. Irgendwann viele Jahre später rülpst sie mal ein „Ach, Mensch, das war ja gar nicht richtig!“ heraus, wenn das Recht bereits ad absurdum geführt worden ist.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 64](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

KB

Karin B.

vor 16 Stunden

Martin S.

„wie zu Corona oder auch zum Merkel-Abendessen erlebt, macht unsere Justiz, was die Regierung will, ganz rechtsunabhängig.“

Unterirdisch - Ihr Kommentar.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 0](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

HK

Holger K.

vor 16 Stunden

„In einem freiheitlich-demokratisch ausgestalteten Gemeinwesen könne die Schule zudem offen für ein breites Spektrum von Meinungen und Ansichten sein, hieß es.“

Ein breites Spektrum! Eine Einschränkung auf nur ein Spektrum ist auch bei einer Schule, die eine Institution des öffentlichen Rechtes ist aufgrund des Neutralitätsgebotes eigentlich untersagt. Ich sehe das fast schon als Rechtsbeugung.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 63](#)

JN

Jens N.

vor 15 Stunden

„Sie seien klar darauf hingewiesen worden, dass die Regeln der deutschen Rechtschreibung einzuhalten seien.“-Die deutsche Rechtschreibung beinhaltet das generische Maskulinum und sonst nichts und ist damit genderneutral! Es scheint so, dass nicht einmal mehr die Richter am Verwaltungsgericht Berlin die (deutsche Sprach-)Logik beherrschen (wollen?).

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 62](#)

SS

Sebastian S.

vor 15 Stunden

Ich verstehe etwas nicht:

„ Sie (die Lehrer sind gemeint) seien klar darauf hingewiesen worden, dass die Regeln der deutschen Rechtschreibung einzuhalten seien. Die

Benutzung genderneutraler Sprache in Lehrmaterialien und Arbeitsblättern überschreite den durch die Rahmenlehrpläne eingeräumten Spielraum nicht, ...“

Wenn aber „genderneutral“ (was ja bereits das generische Maskulinum ist - aber das ist den Richtern offenkundig bereits entfallen) unterrichtet wird, verstößt man doch automatisch gegen die Regeln der deutschen Rechtschreibung... da ist doch ein Denkfehler eingebaut, oder?

Sehr seltsames Urteil - und ich will gar nicht wissen, welche Experten bzw. Expert&innen das Gericht herangezogen hat... furchtbar.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  62

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DB **Der Beobachter**

vor 14 Stunden

Setzt Logik im Gericht voraus ...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  9

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) v

FK **Franz K.**

vor 15 Stunden

„Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher“. Aha! Aber wenn jemand dagegen ist unterstellt man demjenigen sehr wohl eine politische Richtung

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  60

SS **Silvio S.**

vor 6 Stunden

Nicht nur in Berlin... es braucht dringend ein Machtwort der Regierung! Lehrer (vor allem junge) geben bei nichtgendern und nach ihrer Auslegung keine volle Punktzahl!!!! In Brandenburg, Hessen und Sachsen erlebt in der Schule und Uni (Familienmitglieder). Das muss aufhören!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  60

KV **Karl V.**

vor 16 Stunden

Schade, denn am Ende ist es doch eine politische Meinungsäußerung mit Erziehungsabsicht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  59


JK **Johanna K.**

vor 16 Stunden

Gender sollte komplett verboten werden. Die Grünen wollen doch

immer alles verbieten, dann sollen sie da mal anfragen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AA Artur A.

vor 16 Stunden

@Jürgen D.

Stichwort 'Verbotspartei - welche fällt dir dabei spontan ein?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  9

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 


SW Sigmund W.

vor 16 Stunden

Das Gericht sah es so, daß es dem einzelnen Lehrer freigestellt sei, im Rahmen der anerkannten deutschen Sprache seine Gender-Interpretation zu lehren.

Weder ist das dem einzelnen Lehrer freigestellt noch handelt es sich bei der Sprachgebrauch-Interpretation etwa um eine alternative Variante zum "Standard", sondern um die Weitergabe einer gesellschaftspolitischen Interpretation des Standards. Und genau die steht dem Lehrkörper eben nicht frei. Das Gericht hat m.E. fachkundig geurteilt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

ANTWORT AUSBLENDEN 

T TMU

vor 15 Stunden

Wenn aufgrund der Nichtanwendung des Genderns die Benotung schlechter ausfällt, dann ist es indirekter Zwang!


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  20

DH D. H.

vor 13 Stunden

Hier in Hamburg an meiner Schule das selbe Problem. Der einzige Trost hier: Die Hamburger Volksinitiative „Schluss mit Gendersprache in Verwaltung und Bildung“

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  58

ANTWORT AUSBLENDEN 

DL Dr. Stefan L.

vor 13 Stunden

Hoffentlich kommt die auch bald in Berlin!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  15

S **SagIchDoch**

vor 16 Stunden

Die deutsche Sprache folgt, wie alle anderen Sprachen auch, Regeln.
Und die Schüler sollten nach diesen Regeln unterrichtet werden.
Alles andere ist schlicht falsch. Dann kann die Rechtschreibung auch
gleich mit weg.

Was ist demnächst dran? Der Biologie-Unterricht?

Wir brauchen keine gutgebildeten Leute mehr hier - es reicht,
Armbinden zu tragen?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  57

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MR **Matthias R.**

vor 16 Stunden

welche Rechtschreibung meinen sie genau? die ist doch noch
nicht mal mehr bei 4. Klässlern vorhanden , wie man
festgestellt hat.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  10

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

SH **Silke H.**

vor 16 Stunden

Anscheinend sind die Berliner Gerichte ebenfalls schon auf Linie
gebracht.

Wie krank Berlin ist.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56

ANTWORT AUSBLENDEN ^

RB **Robert B.**

vor 16 Stunden

#Silke H.

Vorschlag:

ICD 10 GM. : XL 1 G.

Kollektiv auftretender Wahnsinn?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

TW **Thomas W.**

vor 16 Stunden

Wenn die nächste Generation Schüler noch schlechter werden soll wie
die heutige, gehört das Gendern unbedingt dazu. Lernen, ohne
Alkoholkonsum wie ein Betrunkener zu sprechen, das hat doch was.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56

DP **Dirk P.**


vor 14 Stunden

Das ganze Sprachfehlergestammel ohne Erkenntniswert geht einem

nur noch auf den Zeiger. Ich höre solchen Leuten nicht weiter zu und
wechsel auch den Radiosender, da mir das Geplapper fast schon
körperliche Schmerzen bereitet.

Unglaublicher Unfug. Keiner Frau geht es dadurch besser, wenn das
Gestammel so
weiter geht.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56

ANTWORT AUSBLENDEN 

SS **Stefan S.**

vor 14 Stunden

Geht mir ähnlich ... sobald in einer Sendung gegendert wird
schalte ich um - die Verwendung von wokem Gender-Sprech
ist mit wissenschaftlich fundiertem Inhalt oder Fakten nicht
vereinbar.


 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  2

TJ **Torsten J.**

vor 14 Stunden

Wurde im Urteil auch gegendert? Schließlich halten die "Richtenden"
diese Sprachdegeneration für die deutsche Amtssprache. In Berlin
findet auf allen Ebenen eine politische Indoktrination von Kindern und
Jugendlichen statt. So wie damals bei Margot. Nur dass die Haare der
Senatorin rot statt blau gefärbt sind. Aber das passt ja.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56

ANTWORT AUSBLENDEN 

CP **Christiane P.**

vor 14 Stunden

Nur in Berlin?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  1

KW **Karsten W.**

vor 14 Stunden


Auf hoher See und vor Gericht bist du verloren.
In der heutigen Zeit wahrer denn je.

Wofür gibt es eigentlich verbindliche deutsche Rechtschreibregeln
wenn sie sowieso nichts wert sind?

Ignoriert einfach alles "liebe" Richter. Führt immer mehr dazu, dass
sich die Leute von diesem Staat entfernen.

Ach ja, Gendern drückt keine politische Meinung aus? Ich würde laut
lachen, wäre es nicht so traurig.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  56

ANTWORT AUSBLENDEN 

R **Rechtschaffend**

vor 13 Stunden

Die Schulverwaltung argumentiert, dass die von der Kultusministerkonferenz beschlossene Regelung - kein Gendern - in Berlin nicht verbindlich ist, da Berlin kein entsprechendes Gesetz in Kraft gesetzt hat. Somit sei diese nicht maßgebend, sondern es wären die "allgemeinen Regeln" anzuwenden -diese erlaubten auch das Gendern.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

R **Rheinländer**

vor 16 Stunden

Rechnen können man nicht mehr, Schreiben kann man nicht mehr, aber Gendern - sehr traurig in einer einstigen Bildungsrepublik.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  55

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

EG **Earl Grey**

vor 16 Stunden

Gendern - das ist der Sumpf, auf dem auch künftig die faulenden Bildungs-Blasen blubbern werden. "Deutschland wird genderischer - ich freu' mich 'drauf" würde eine gewisse Gö-E. sagen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  13

CS **Christian S.**

vor 15 Stunden

Bravo ein toller Mann.....wir sollten ihn deutschlandweit unterstützen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  54

FZ **Falo Zlosch**

vor 13 Stunden

Gendersternchen ("Sonderzeichen") findet das Gericht okay, aber die Regeln der Deutschen Rechtschreibung sind einzuhalten. Was habe ich verpasst?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  54

CA **Carsten A.**

vor 13 Stunden

Gendersprech ist Indoktrination.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  54

DD **Dr. Doom**

vor 8 Stunden

Schon ziemlich krank, was in Deutschland abgeht. Ein Land wickelt

sich ab

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  54

EN

Eric N.

vor 16 Stunden

Nach der Wahl hatte ich noch Hoffnung für Berlin, aber diese durchgekaltten Lehrer und Richter zeigen, das dort nichts mehr zu retten ist.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

RE

Richard B.

vor 15 Stunden

Wenn schon Richter das Gendern akzeptieren , dann sieht man wie weit links wir in Deutschland schon angekommen sind. Es kann einen nur noch grausen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

GM

Georg M.

vor 13 Stunden

Ich hoffe, daß dieses Thema durchgeklagt wird. Ich bin auch zum Spenden bereit! Leider wird es ewig dauern, alle Bundesländer in allen Bereichen zum Verwenden der offiziellen deutschen Sprache zu verpflichten.

Ich hab den Eindruck, in Deutschland sind Regeln häufig nur noch Kann-Bestimmungen und jeder macht wie er/sie/es will... siehe Klebeterroristen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

CH

Claus H.

vor 15 Stunden

Die Indoktrination beginnt bereits bei dem Begriff "genderneutrale Sprache", der auch in der Überschrift unbedacht übernommen wurde.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  52

S

Styx

vor 15 Stunden

Kinder dürfen keine Versuchskaninchen einer linksradikalen Clique werden!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  52

ANTWORT AUSBLENDEN 

CH

Christel H.

vor 14 Stunden

Das sind sie, gerade in Berlin. Was mein Sohn schon alles durchmachen musste, so als Versuchskaninchen. Dass der

richtig schreiben und rechnen kann, grenzt bei mir an ein Wunder.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  10

JS **Jorge S.**

vor 16 Stunden

Berliner Schulen entsprechen im Bildungswesen den Jogginghosen in der Mode.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  51

ANTWORT AUSBLENDEN 

B **Brigitte.Bardot**

vor 16 Stunden

Prima Vergleich. Ich ergänze: Verloderten und schmuddeligen Jogginghosen, stinkig und verfleckt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  7

PP **Petra P.**

vor 16 Stunden

Zitat: "Gegen den Beschluss kann Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eingelegt werden.Gegen den Beschluss kann Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg eingelegt werden." Ich hoffe, der Vater nimmt das für sich und seine Kinder in Anspruch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  51

ANTWORT AUSBLENDEN 

EG **Earl Grey**

vor 16 Stunden

Und ich hoffe, er kommt mit seinem Anliegen dort auch durch. Doch dazu gehört ein neutrales und nur nach juristischen Maßstäben besetztes Gericht. Allein bei OVG B e r l i n - Br. hätte ich da meine Zweifel.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  19

WH **Wolfgang H.**

vor 15 Stunden

Die Amtssprache ist deutsch, also die von den Deutschen gesprochene Sprache. Wer außer den ÖRR und einem relativ kleinen Kreis gendert ? Sonach ist das Gendern ein Verstoß gegen die in allen Verwaltungsgesetzen des Bundes und der Länder enthaltene Regelung, dass die Amtssprache eben deutsch und kein von einem undefinierbaren Kreis festgelegtes gegendertes deutsch ist. Ein Fall für die Gerichtsinstanzen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  51

SS

Sic Semper

vor 12 Stunden

"Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher." Doch!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  51

TS

The Swiss

vor 12 Stunden

Zitat:

"Mit genderneutraler Sprache gehe keine politische Meinungsäußerung einher."

An der Aussage habe ich aber sehr sehr grosse Zweifel....

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  51

B

berlon

vor 10 Stunden

Natürlich heisst es, Gendersprache sei ganz harmlos und nicht verpflichtend... Wir kennen das schon von den Universitäten. Und irgendwann werden Schüler schlechter benotet, wenn sie nicht gendern. Die Weigerung, sich dem sozialistischem Sprachdiktat zu unterwerfen, kann und wird also reale Auswirkungen auf den weiteren Lebensweg von Schülern und Studenten haben und das, ohne dass es eine rechtliche Grundlage gibt, die zur Gendersprache verpflichtet. Wer in der DDR nicht jederzeit in der Schule ein gewisses Repertoire, bestehend aus schwachsinnigen roten Phrasen und Losungen, aufsagen konnte, erhielt in einigen Schulfächern schlechte Noten, durfte weder das Abitur machen noch studieren und galt als "politisch verdächtig". Heute nennt man solche Leute "Rechte", was nur eine andere Bezeichnung ist. Möglicherweise muss man die DDR erlebt haben die vielen Parallelen zur heutigen Zeit zu erkennen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  50

ANTWORT AUSBLENDEN 

KK

Karina K.

vor 10 Stunden

...hab doch schon, denn sie haben noch den anderen
...schen Größenwahn vergessen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

HW

Heiderose W.


vor 16 Stunden

...und schon wissen wir, mit wem unsere „unabhängigen“ Gerichte besetzt sind.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  49

PR

reiner D


 **Christian V.**
vor 14 Stunden

heute kam tatsaechlich eine "gegenderte" rechnung meines "kamin-kehrer-meisters",
ein herr koenig.

habe sein daemliches gendern bemaengelt und mich geweigert, die rechnung zu bezahlen,
denn fuer ihn gilt die deutsche rechtsscheibung.

es hat dann keine 30 minuten gebraucht- es kam eine korrigierte rechnung ohne genderquatsch.
geht also :-)

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  49

ANTWORT AUSBLENDEN 

CV **Christian V.**

vor 13 Stunden

Handhabe dies genauso.
Gegenderte Briefe werden zurueckgeschickt.
Gegenderte Rechnungen als nicht bearbeitbar retourniert.
Gendernde Magazine und Zeitschriften abbestellt.
Gendernde Fernsehsender ausgeschaltet.
Gendernden Dienstleistern gekuendigt (gerade letzte Woche)
Vodafone.

Vom Gendern kann ich Euch nicht abhalten.
Aber mein Geld bekommt Ihr nicht und als Kunde verliert Ihr mich.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  9

S **Sigi**
vor 15 Stunden

ich sehe nicht, wie gendersprech den regeln der deutschen rechtsschreibung entspricht...

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  48


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AH **Andreas H.**

vor 14 Stunden

Ich sehe auch nicht wie es den Regeln der deutschen Rechtschreibung entspricht, alles klein zu schreiben. Das finden Sie aber anscheinend ok ;-)

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  2

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 



Waldemar Waschkowski

vor 14 Stunden

Also nochmal zum Mitschreiben: "Zudem ließen sowohl Verwendung als auch Nichtverwendung eine politische Zuschreibung zu."

Beachtenswert ist hier der zweite Teil des Satzes: welche politische Zuschreibung muss ich mir denn zurechnen lassen, wenn ich die Deutsche Rechtschreibung einhalte und mir das von einer Schule auch für den Nachwuchs wünsche?

Und welche politische Zuschreibung habe ich denn zu erwarten, wenn ich zum Beispiel die Verkehrsregeln im Straßenverkehr einhalte?

Und solche Einlassungen bekommt man ernsthaft von Richtern in Deutschland vorgesetzt? Der soll sich mal lieber selber fragen, welche politische Zuschreibung in einer solchen "Rechtsprechung" erkennbar ist.

Das kann man alles kaum noch ernst nehmen. Sind sich die Herren Richter eigentlich darüber im Klaren, welcher Vertrauensverlust in die Rechtsprechung durch solche Tendenzurteile ausgelöst wird?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 48

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Ronald R.

vor 13 Stunden

Rechts vor Links? Sind sie des Wahnsinns? Die StVo gehört überarbeitet. Das geht so nicht!

Ironie Off

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 2

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Elisabeth S.

vor 14 Stunden

Wieder einmal ist der gesunde Menschenverstand gescheitert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 48



CrimsonDiva

vor 13 Stunden

Die Sprachverhuzung nimmt ihren Lauf und kaum einer tut was dagegen. Die Leute, denen unser Land, unsere Sprache und die Werte kaum oder auch gar nichts bedeuten sitzen an den Schalthebeln der Macht. Und freuen sich über das Ergebnis, werden sich wundern, dass die meisten so brav mitmachen beim kaputtmachen.

Für mich gilt, auf jeden Fall nur noch Privatschule für den Nachwuchs. Und falls es zu Klagen kommt, würde ich auch mitmachen, denn eine Sammelklage muss einfach Erfolg haben, wenn sich genügend Leute dazu bereit finden. Es wird Zeit, dass wir uns wehren!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 48

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

GG Gabriele G.

vor 13 Stunden

Ja leider haben auch Behörden die Aufforderung bekommen, in ihrem Schriftverkehr zu gendern. Ich habe kürzlich einen Flyer meiner Kleinstadt in Händen gehabt, in dem extrem viel gegendert wurde. Na gut, die Tochter der Bürgermeisterin ist bei den Grünen im Bundestag...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [20](#)

GM Gerd M.

vor 10 Stunden

Jeder weiss. Verwaltungsgericht Berlin gleich linksliberaler Traum und konservativer Alptraum. Wer heute noch freiwillig da lebt ist selber Schuld.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [48](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

JW Johann W.

vor 9 Stunden

Bei jungen Leute ist Berlin auf der Beliebtheitsskala der deutschen Großstädte ganz oben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [2](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#)

IG Ing. Rolf Schiebler G.

vor 2 Stunden

Am „Gendern“ sieht man exemplarisch, wie eine radikal eingestellte Minderheit der Mehrheit ihren Willen aufzwingt. Der Umbau der Sprache ist nur der Anfang vom Umbau der Gesellschaft. Menschen die „Gendern“ machen mir Angst...meine Hochachtung vor dem Vater, der sich dieser Bewegung entgegenstellt. In Berlin halt aussichtslos, die Richter haben schon die korrekte „Haltung“.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [48](#)

T Thopi

vor 16 Stunden

„Sie seien klar darauf hingewiesen worden, dass die Regeln der deutschen Rechtschreibung einzuhalten seien“

Soso - und welche Regeln sind damit gemeint? Sicher nicht die des Rates der deutschen Rechtschreibung

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [47](#)

AW Ach was...

vor 16 Stunden

2. Versuch, oder darf man Kritik nicht äußern?

Deshalb diesmal noch etwas klarer auf den Punkt gebracht!

Ist für mich grottenschlechter Journalismus. Warum?

“Dazu holte das Gericht Stellungnahmen ein, die diese Auffassung nicht bestätigten.”

Wo? Das ist eine wesentliche, wenn nicht die wesentliche Kernfrage. Und die wird nicht beantwortet!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

BK **Björn K.**

vor 15 Stunden

Genau der Gedanke kam mir beim Lesen auch. Ziemlich schwache Vorstellung.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  9

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

CW **Christoph W.**

vor 10 Stunden

Das deutsche Rechtssystem kann man inzwischen auch schon abhaken.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  47

OW **Olaf der Wikinger**

vor 16 Stunden

Genderneutral bedeutet gendern? Das ist verwirrend.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

HB **Holger B.**

vor 15 Stunden

Ich habe einen Bekannten der Leute aus der Trans- Gruppe kennt, nicht mal die möchten diese Sprache, sie ist ideologisch geprägt und hat mit deutscher Rechtschreibung nichts zu tun!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

TT **Thankful for today**

vor 15 Stunden

Gaga-Land. Eine extremistische Sprachform von Revanchisten und Feministen wird zum Standard verklärt, wo alle mehr oder weniger gedrängt werden mitzuziehen, um nicht in den Verdacht zu kommen nicht geschlechtergerecht oder unmodern zu sein. Ist mir egal, ich rede und schreibe deutsch.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

AM **Andreas M.**

vor 15 Stunden

Dabei gibt es in den genderschreibweisen ja noch nicht mal

eine einheitliche Norm!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  10



JuSchweLi

vor 15 Stunden

Gerichtsurteil: Gendern verstößt nicht gegen deutsche Rechtschreibung.

Rat für deutsche Rechtschreibung: "Der Rat hat vor diesem Hintergrund die Aufnahme von Asterisk („Gender-Stern“), Unterstrich („Gender-Gap“), Doppelpunkt oder anderen verkürzten Formen zur Kennzeichnung mehrgeschlechtlicher Bezeichnungen im Wortinnern in das Amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung zu diesem Zeitpunkt nicht empfohlen."